



Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Koblenz, 24. August 2010

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Kemperhof nimmt das Tabuthema Blasenschwäche in den Fokus

Oberarzt klärt am 14. September über mögliche Behandlungsmethoden auf

KOBLENZ. Millionen Frauen sind betroffen, aber die meisten schweigen aus Scham und Angst über ihre Erkrankung – die Blasenschwäche wird immer noch in der Gesellschaft als Tabuthema behandelt. Doch der unkontrollierbare Urinverlust muss kein lebenslanges Schicksal sein. Das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz lädt Patienten und Interessierte für Dienstag, 14. September, 18 Uhr, in das Personalwohnheim ein, sich genauer zum Thema „Blasenschwäche der Frau – welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?“ zu informieren. Frank Pelzl, Oberarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, referiert dabei über alles Wissenswerte rund um die Inkontinenz und ihre Heilungschancen. Im Anschluss an den Vortrag haben die Besucher ausreichend Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Die Veranstaltungsreihe „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“ wird am 5. Oktober mit dem Thema „Steine an der Gallenblase – was ist zu tun und wann sollte operiert werden?“ fortgesetzt.